



NIEDERSCHRIFT

über die am

Donnerstag, den 6. August 2026, um 19:30 Uhr

im Sitzungssaal
stattgefundene öffentliche Sitzung des

Gemeinderates.

Anwesende GR-Mitglieder:

SPÖ	GL	LFL	FPÖ
Bgm. Gerald Preimel	Vzbgm. Bernhard Haslacher	GV Lorenz Podesser	GV Peter Klammer
Ulrike Nischelbitzer	Josef Stanitznig	Peter Schober	Tamara Unterdorfer
Dieter Hasslacher	Daniela Pichler	Sandra Angerer MAS MBA MSc	
Hans-Jörg Unterkofler	Ing. Rudolf Hartlieb		
Siegfried Werner Mohl			

Nicht anwesend, entschuldigt: Vzbgm. Siegfried Otto Mohl, Barbara Pucher, Stefanie Triebelnig, Georg Striedner, Alfred Winkler;

Ersatzmitglieder: Klaus Steinacher, Martin Koderle, Henriette Springer, Stefan Rainer, Matthias Angerer;

Sonstige Anwesende: ALⁱⁿ Mag.^a Jutta Gröppel

Schriftführerin: Martina Eberhart

Zuhörer: 4 Personen

Vorbemerkung:

Die Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 (1) der K-AGO (Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung), LGBl. Nr. 66/1998, i.d.g.F., fristgerecht schriftlich, nachweislich mittels E-Mail, bzw. RSb unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister einberufen.

Diese Sitzung ist öffentlich und wurde durch Anschlag auf der Amtstafel und auf der Homepage der Marktgemeinde Lurnfeld kundgemacht. Nachdem alle Bestimmungen des § 35 der K-AGO beachtet wurden und der Gemeinderat mit 19 Mitgliedern vertreten ist, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

Bürgermeister Gerald Preimel führt den Vorsitz, er begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörer und bedankt sich bei ihnen für Ihr Interesse. Er weist darauf hin, dass es den Zuhörern nicht gestattet ist, an den Diskussionen des Gemeinderates teilzunehmen.

Fragestunde

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderates die Möglichkeit, Anfragen an ihn und den anwesenden Vizebürgermeister zu stellen.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, ersucht er um Umbenennung des fünften Tagesordnungspunktes in:

- Verlängerung Pachtvertrag Sportanlage – Fußball- und Stocksportplatz

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Umbenennung dieses Tops zu, also stellt sich die Tagesordnung wie folgt dar:

TAGESORDNUNG

• Öffentlicher Teil:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Kontrollausschussbericht (1. Vierteljahr 2026)
3. Nachtrag zum Pachtvertrag „Feldsberg“ - Kündigungsfrist
4. GTS VS Lurnfeld – Anpassung der Tarife mit Schuljahr 2026/2027
5. Verlängerung Pachtvertrag Sportanlage – Fußball- und Stocksportplatz
6. Berichte und Allfälliges

• Nicht öffentlicher Teil:

7. Personalangelegenheiten

Vorbemerkung: *Aufgrund der DSGVO- Richtlinien sind in dieser Niederschrift Namen und Vulgarnamen, etc. geschwärzt.*

Verlauf der Sitzung:

1. Bestellung Niederschriftfertiger

Zu den Niederschriftfertigern für die heutige Sitzung werden GRⁱⁿ Daniela Pichler und GRⁱⁿ Tamara Unterdorfer bestimmt.

2. Kontrollausschussbericht (4. Vierteljahr 2025)

Die Kontrollausschussobfrau, GRⁱⁿ Tamara Unterdorfer, berichtet, dass der Kontrollausschuss am 30. Juni 2026 das 1. Quartal 2026 der Gemeindegebarung prüfte.

Die Prüfung der Buchungen auf Grund der Belege und die Prüfung der Belege selbst wurde stichprobenweise vorgenommen. Geprüft wurden die Rechnungswesen-Belege von Nummer 1 bis 552, die Kassa-Belege von Nummer 1 bis 155 sowie eine Budget-Überwachungsliste einnahmenseitig zum 31. März 2026 und die aktuellen Zahlwegstände.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Gemeindegebarung wurde auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit geprüft.

Auch bei dieser Belegprüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag, der Gemeinderat möge den Kontrollausschussbericht des 1. Quartals 2026 zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des gestellten Antrages.

3. Nachtrag zum Pachtvertrag „Feldsberg“ - Kündigungsfrist

Vzbgm. Haslacher erläutert die Förderrichtlinien zur Kleinprojekte-Förderung, für die zugesagte Subvention zur Adaptierung der Veranstaltungsstätte „Feldsberg“, wonach ein Pachtvertrag mit einer Pachtdauer von sieben bis zehn Jahren vorgeschrieben ist. Daher ist ein Nachtrag zum Pachtvertrag mit dem Eigentümer notwendig, da sich der bestehende Pachtvertrag bei Nichtauflösung lediglich um ein weiteres Jahr verlängert.

Die Amtsleiterin erläutert folgenden Entwurf des Nachtrages zum Pachtvertrag:

N A C H T R A G **zum Pachtvertrag vom 3. Jänner 2005**

Die zwischen der Marktgemeinde Lurnfeld, 9813 Möllbrücke, Hauptstraße 2, vertreten durch Herrn Bürgermeister Gerald Preimel, und Herrn [REDACTED]

■, als Rechtsnachfolger für ■, abgeschlossenen Pachtvertrag wird, entsprechend dem Punkt 2., rückwirkend per 1. Jänner 2026 wie folgt geändert:

I.

Der **Punkt 2. Dauer** wird um folgenden Unterpunkt ergänzt:

[...]

- 2.3. Ab 1. Jänner 2026 wird beiderseitig für die Dauer von 7 Jahren, sohin bis 31. Dezember 32 auf die Kündigung des Pachtvertrages verzichtet. Die sofortigen Auflösungsgründe gem. Punkt 2.2 bleiben damit unberührt.

Möllbrücke, am 15. April 2026

Für die Marktgemeinde Lurnfeld:

.....
(■)

.....
(Bgm. Gerald Preimel)

.....
(Vzbgm. Bernhard Haslacher)

Diesem Nachtrag liegt ein Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Lurnfeld vom _____ zugrunde.

.....
(GR Peter Schober)

Es wird hiermit bestätigt, dass die fertigenden Gemeindemandatare zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung tatsächlich in Funktion waren.

.....
(Mag.^a Jutta Gröppel, Amtsleiterin)

Nach kurzer Debatte stellt der Bürgermeister den

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Nachtrag zum Pachtvertrag für die Burgruine Feldsberg, der eine Pachtdauer mit einem Kündigungsverzicht bis 2032 vorsieht, seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des gestellten Antrages.

4. GTS VS Lurnfeld – Anpassung der Tarife mit Schuljahr 2026/2027

Die Amtsleiterin erläutert die geschätzten Kosten und Einnahmen der Ganztagesbetreuung in der Volksschule Lurnfeld und erklärt, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge unumgänglich sein wird. Sie präsentiert die leicht abgerundete Kalkulation auf den Beitrag (ein Tag pro Woche im Monat) von EUR 35,00, folglich zwei Tage EUR 70,00, drei Tage EUR 105,00, vier Tage EUR 140,00 und fünf Tage EUR 175,00.

Grundlagen der Kalkulation:

Familija	EUR 79.000,00
Förderung Land	EUR 16.000,00-
Förderung Bund	EUR 2.000,00-
SGV-Beitrag für Mittelschüler	EUR 6.500,00-
Elternbeiträge (2025/26)	EUR 36.500,00-
Gemeindebeitrag	EUR 10.000,00-
Ungedeckt	EUR 8.000,00 (~ 22 % = 36,60)

Die Amtsleiterin erklärt folgenden Tarifordnungs-Entwurf:

Verordnung

über die Beiträge für die Betreuung und Verpflegung im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung an der Volksschule Lurnfeld

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Lurnfeld vom 6. August 2026 wird Folgendes festgelegt:

§ 1

Öffnungszeiten

1. Die schulische Tagesbetreuung an der Volksschule Lurnfeld, ist Montag bis Freitag von 11:30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.
2. Die Kinder sind verpflichtet, an den gemeldeten Betreuungstagen bis 16.00 Uhr anwesend zu sein. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen mit der Betreuungseinrichtung abzuklären.
3. Mit der Ausführung der schulischen Tagesbetreuung an der Volksschule Lurnfeld ist der Verein „FamiliJa“ beauftragt.

§ 2

An-/Abmeldung

1. Die Anmeldung zur schulischen Tagesbetreuung erfolgt über die Schulleitung. Gegebenenfalls können Kinder auch während des laufenden Betreuungsjahres aufgenommen werden, wenn dadurch keine zusätzliche Gruppe erforderlich ist.
2. Die Abmeldung kann mit Semesterende bzw. Schulschluss über die Schulleitung erfolgen.

§ 3

Elternbeitrag

1. Eltern haben einen monatlichen Kostenbeitrag (Elternbeitrag) für die Dauer des Betreuungsjahres für ihr Kind zu leisten.
 2. Das Betreuungsjahr dauert von Schulanfang bis Schulschluss (10 Vorschreibungen).
 3. Der Kostenbeitrag für die schulische Tagesbetreuung beträgt

• für 5 Tage pro Woche	€	175,00	/	monatlich
• für 4 Tage pro Woche	€	140,00	/	monatlich
• für 3 Tage pro Woche	€	105,00	/	monatlich
• für 2 Tage pro Woche	€	70,00	/	monatlich
• für 1 Tag pro Woche	€	35,00	/	monatlich.
 -
- Mit dem monatlichen Elternbeitrag sind alle Leistungen der schulischen Tagesbetreuung gedeckt, ausgenommen die in § 4 geregelten Beiträge:
- a) eine verabreichte Verpflegung,
 - b) ein angemessener Materialbeitrag,
 - c) Veranstaltungsbeiträge.
5. Alle Beträge sind inkl. Umsatzsteuer.
 6. Der Kostenbeitrag wird im Nachhinein monatlich von der Marktgemeinde Lurnfeld eingehoben.
 7. Ist ein Kind mehr als zwei Wochen pro Monat durchgehend wegen Erkrankung am Besuch verhindert, so wird der Elternbeitrag für diesen Monat nach Nachweis einer ärztlichen Bestätigung zur Hälfte ermäßigt; bei einer Erkrankung von mehr als drei Wochen pro Monat wird der Elternbeitrag zur Gänze erlassen.

§ 4 Sonstige Beiträge

1. Die Höhe des Essensbeitrages richtet sich nach dem aktuellen Lieferanten und wird auf einem gesonderten Aushang im Eingangsbereich bekannt gegeben.
2. Material- und Veranstaltungsbeiträge werden anlassfallbezogen eingehoben.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung gilt ab dem Schuljahr 2026/2027.

Möllbrücke am 7. August 2026

*Der Bürgermeister:
Gerald Preimel*

Nach kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den

Antrag: Der Gemeinderat möge der Erhöhung des Tarifes für die Ganztagsbetreuung auf EUR 35,00 (Basis – ein Tag pro Woche im Monat) für das kommende Schuljahr 2026/27 zustimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des gestellten Antrages

5. Verlängerung Pachtvertrag Sportanlage – Fußball- und Stock-sportplatz

Der Bürgermeister berichtet von einer Förderung des Kärntner Landes-Fußballverbands, die der FC Lurnfeld zur Platz-Sanierung beantragte. Um diese Förderung zu erhalten ist ein aufrechter Pachtvertrag für die nächsten 10 bis 20 Jahre notwendig.

Er sprach bereits mit dem Grundstückseigentümer, dieser zeigte sich einverstanden, einen Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag zu den aufrechten Bedingungen für die nächsten 30 Jahre zu unterschreiben. Das Grundstück ist rund 20.800 m² groß und umfasst die Parzellen-Nummern: 289/2, 290/1 und 290/4.

Der Bürgermeister lobt die hervorragende Jugendarbeit der Vereine und erinnert sich an den Abschluss des ursprünglichen Pachtvertrages mit dem damaligen Eigentümer zum Jahreszins von 50.000,00 Schilling im Jahr 1997.

Die Amtsleiterin erläutert den folgenden Vertrags-Entwurf:

N A C H T R A G zum Pachtvertrag vom 26. Feber 1997

Der zwischen der Marktgemeinde Lurnfeld, 9813 Möllbrücke, Hauptstraße 2, vertreten durch Herrn Bürgermeister Gerald Preimel, und Herrn [REDACTED], als Rechtsnachfolger von [REDACTED], abgeschlossenen Pachtvertrag wird, entsprechend dem Punkt 15., per 1. Jänner 2027 wie folgt geändert:

I.

*Der **Punkt 3.** wird um folgenden Absatz ergänzt:*

Ab 1. Jänner 2027 wird das Pachtverhältnis um weitere 30 Jahre verlängert. Danach, sohin ab 1. Jänner 2057, verlängert es sich wiederum automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht von einem der Vertragspartner unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Pachtjahres schriftlich gekündigt wird.

Möllbrücke, am 7. August 2026

Für die Marktgemeinde Lurnfeld:

.....
([REDACTED])

.....
(Bgm. Gerald Preimel)

.....
(Vzbgm. Bernhard Haslacher)

Diesem Nachtrag liegt ein Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Lurnfeld vom 6. August 2026 zugrunde.

.....
(GV Peter Klammer)

Es wird hiermit bestätigt, dass die fertigenden Gemeindemandatare zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung tatsächlich in Funktion waren.

.....
(Mag.^a Jutta Gröppel, Amtsleiterin)

Der Bürgermeister stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge dem, das Pachtverhältnis für 30 Jahre verlängern, Nachtrag zum Pachtvertrag für die Sportanlage zustimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des gestellten Antrages.

6. Berichte und Allfälliges

Bürgermeister Gerald Preimel

- Der Bürgermeister berichtet aus der Gemeindevorstandssitzung, in der das Gremium folgende Zuschüsse bzw. Förderungen beschloss:
 - Die Bergrettung Reißeck benötigt ein neues Fahrzeug und erhält EUR 1,00 pro Einwohner also rund EUR 2.700,00.
 - Marlen Staudacher erhält EUR 1.500,00 für ihre Teilnahme an der WM für Straßengeher in den USA.
 - Der RC MTB ASKÖ Möllbrücke erhält als Veranstaltungs- und Jugendarbeits-Zuschuss EUR 1.500,00.
- Die FF Möllbrücke erhält eine Fertiggarage für das neue Fahrzeug, diese wird über das Referat von Landesrätin Lager-Pöllinger komplett vom Land gefördert (EUR 16.000,00).
- Er lädt alle Mitglieder des Gemeinderates ein, die Bauausschusssitzung am 24. August 2026 zu besuchen, bei dieser soll ein ÖBB-Mitarbeiter, die geplante bzw. gesetzlich verankerte Auflassung von Eisenbahnkreuzungen zu erklären. Die Teilnahme an dieser Sitzung ist – ohne Stimmrecht – ausdrücklich erwünscht.
- Ein weiterer Punkt dieser Bauausschusssitzung wäre die Präsentation des Verbundes zum Unterstufe Malta-Ausbau bzw. zur Vergrößerung des Kraftwerkes an der Drau.
- Der Bürgermeister erinnert an folgende Veranstaltungen
 - Marlen Staudacher – 08. August 2026 WM Straßengeher USA

- Lucky Stones – 15. August 2026 vor dem und im VAZ Möllbrücke
 - Almtrophy RC MTB ASKÖ Möllbrücke – 22. August 2026
 - FF Pusarnitz Abschnittsbewerb – 22. August 2026
 - 150-Jahr-Feier FF Pusarnitz – 5. September 2026
- Der Gemeindevorstand fasste einen Grundsatzbeschluss bezüglich eines neuen Fahrzeuges für den Wirtschaftshof. Nachdem die Renault-Pritsche sehr in die Jahre gekommen ist, der Fiat repariert wurde und noch mindestens ein Jahr genutzt werden kann, wird ein Ford Transit angeschafft, finanziert mit einem inneren Darlehen aus der Abwasser-Wirtschaft.
- Ebenfalls beschloss der Gemeindevorstand den Mietkauf eines neuen Streugerätes für den Traktor. Für den Ford Transit muss ebenfalls ein Streugerät angeschafft werden, dies wird zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen. Auf die Frage von GR Josef Stanitznig, ob die alten Autos eingetauscht werden, erklärt der Bürgermeister, dass die Firma KFZ Pacher diese verkaufen wird.
- Bezüglich der 380-kV-Leitung gibt es derzeit keine Neuigkeiten bzw. keine weiteren Infos. Die APG konnte uns bis dato keinen schlüssigen Grund liefern, warum die Malta Hauptstufe an die 380-kV-Leitung angeschlossen werden sollte. Lt. Auskunft der APG gäbe es dafür ein Gutachten der TU Graz, was dies belegen sollte. Trotz Aufforderung der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden bei mehrmaligen Sitzungen, wurde dieses jedoch noch nicht vorgelegt.
- Die Bürgerinitiative LKoS e.V. (380 kV) fragte um die e-mail-Adressen aller Gemeinderäte an, worauf drei Gemeinderät:innen, die notiert wurden, baten, ihre e-mail-Adressen nicht weiterzugeben.
- Auf die Frage von GR Josef Stanitznig, wann die LWL-Kabel eingeblasen werden würden, erläutert der Bürgermeister, dass man von Monat zu Monat vertröstet wird und keine näheren Auskünfte bzw. keinen Termin erfragen würde.

Vzbgm. Bernhard Haslacher

- Er berichtet, dass er derzeit mit der Marktgemeinde Sachsenburg in Verhandlungen sei, bezüglich der Mitnutzung der Tierkörperentsorgungs-Container. Unsere funktioniert sehr gut! Die Aufteilung nach Großvieheinheiten je Gemeinde ist bereits berechnet, man müsse sich noch einig werden, wie die Investition umgelegt werden soll.
- Am Campingplatz ist der Warmwasser-Boiler undicht und muss erneuert werden. Mit dem Kostenvoranschlag wurde ein Förderungsansuchen an LR Mag. Schuschnig gestellt.
- Ein weiteres Förderungsansuchen wurde bezüglich des Erlebnisbades gestellt. Nach 30 Jahren seit der letzten Generalsanierung bestünde dort erhöhter Investitionsbedarf.
- Am 9. Juni 2026 war LR Mag. Schuschnig zu Betriebsbesichtigungen in der Gemeinde. Besichtigt wurden die Betriebe Holzbau Stratznig GmbH und Tischlerei Nobert Haßbacher. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Erlebnisbad besichtigt und der dortige Sanierungsbedarf aufgezeigt.

Abschließend ergreift GRⁱⁿ Sandra Angerer MAS MBA MSc das Wort und lädt zu ihrer Psychotherapie- und Ernährungsberatungs-Praxis-Eröffnung am 11. September 2026 in der Hauptstraße 6 ein.

Der Bürgermeister dankt den Zuhörern für ihr Interesse und ersucht sie, den Sitzungssaal zu verlassen, da nun der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung folgt.

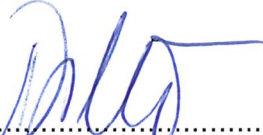
- **Nicht öffentlicher Teil:**

7. Personalangelegenheiten

Gemäß K-AGO hat die Darstellung des nicht öffentlichen Teiles von Gemeinderatssitzungen gesondert zu erfolgen! Im Sinne dieser Bestimmung erfolgt dort auch deren Ausführung (siehe eigene Niederschrift: „Gemeinderat 1a - nicht öffentlich/2026 vom 02.04.2026)! Weiters hat eine getrennte Ablage dieser Niederschriften im Gemeindeamt zu erfolgen!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Gerald Preimel bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Für den Gemeinderat:


.....
(GRⁱⁿ Daniela Pichler)


.....
(GRⁱⁿ Tamara Unterdorfer)

Der Bürgermeister:


.....
(Gerald Preimel)


.....
(ALⁱⁿ Mag.^a Jutta Gröppel)

Die Schriftführerin:


.....
(Martina Eberhart)